

Niederschrift

über die in der 11. Sitzung des Kreisausschusses am 10.12.2015 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 14:15 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung : 14:30 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 14:30 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 14:53 Uhr

anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Mulder, Andy	Kleve
Poell, Peter	Goch
Schmidt, Gabriele	Kleve
Selders, Hannes	Kevelaer
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Vopersal, Jörg	Kevelaer
Wucherpennig, Brigitte	Kleve
Terkatz, Hans-Hermann	Straelen
Krystof, David	Goch
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Heinricks, Michael	Kerken

beratendes Mitglied

Reuter, Tim Geldern

entschuldigt sind

Schreiber, Adolf	Goch
Eicker, Sigrid	Geldern
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Sickelmann, Ute	Emmerich am Rhein
Natrop, Mathias	Kranenburg
Severin, Rainer	Kleve

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Reynders, Rudolf
Jansen, Christoph
Keuken, Ruth
Lamers, Silke
Lamers, Monika

als Schriftführerin

Franken, Christina

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Nachgereichte Unterlagen:

- Stellungnahme der SPD-Fraktion vom 08.12.2015 zu Tagesordnungspunkt 1 „Landesplanung; Stellungnahme der Verwaltung zum überarbeiteten Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)“

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befähigt hält, ergeht keine Erklärung.

Öffentliche Sitzung

1. Landesplanung; 368/WP14
Stellungnahme der Verwaltung zum überarbeiteten Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
2. Mitteilungen
3. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

4. Beteiligungsverwaltung 370/WP14
hier: Zustimmung zum Abschluss von Rechtsgeschäften der Flughafen Niederrhein GmbH (FN GmbH)
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 368 /WP14

Landesplanung;

Stellungnahme der Verwaltung zum überarbeiteten Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Fachausschuss.

KTM Düllings erklärt, dass seine Fraktion der neuen Stellungnahme der Kreisverwaltung folgen wird. Dies sei die logische Konsequenz aus der bereits abgegebenen Stellungnahme im Jahr 2013. Die neue Stellungnahme basiere auf der Stellungnahme aus 2013 und greife die Dinge auf, die in dem neuen Entwurf des LEP vom Land nicht berücksichtigt worden seien. Inhaltlich positioniere man sich somit wie im Jahr 2013 und erneuere die noch nicht berücksichtigten Forderungen.

KTM Franken verweist auf die ausführliche nachgereichte Stellungnahme seiner Fraktion. Seine Fraktion habe erkannt, dass in vielen Dingen nachjustiert worden sei. Im Kern gehe es seiner Fraktion darum, dass eine Gesamtsicht auf ein Flächenverbrauchskonzept fehle. Es werde nicht strategisch vorgegangen. Seine Fraktion ist der Ansicht, dass die Stoßrichtung des LEP in die richtige Richtung gehe. Die Stellungnahme der Kreisverwaltung fordere weitere Dinge, die seiner Fraktion zu weit gehen. Der Vorwurf, dass seine Fraktion sich vom Flughafen abkehre, sei reine Polemik. Die Landesbedeutsamkeit eines Flughafens müsse in einem neu vorzulegenden Flugverkehrskonzept beurteilt werden. Wenn dies dort umgesetzt wird, sei es konsequent, dies auch im LEP zu machen. Dort werde seine Fraktion ansetzen.

KTM Düllings weist den Vorwurf der Polemik zurück. Er betont, dass gewisse Dinge aus der damaligen Stellungnahme nicht eingearbeitet worden seien und die Ziele somit nicht zu 100% erreicht seien. Hierunter falle auch die Landesbedeutsamkeit des Flughafens. Die damalige Stellungnahme sei mit den Stimmen der SPD beschlossen worden. Wenn diese jetzt nicht mehr zustimmen könne, entnehme er hieraus, dass die SPD zu diesen Punkten nicht mehr stehe. Daher fordere er ein klares Bekenntnis zum Flughafen. Das Flugverkehrskonzept und das Land vorzuschieben, könne er nicht verstehen. Trotzdem möchte er die SPD bitten, hier ihren Einfluss einfließen zu lassen. Darüber hinaus solle auf die Landesbedeutsamkeit des Flughafens im LEP nicht verzichtet werden.

KTM Terkatz stellt dar, dass die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit vielen Punkten der Stellungnahme einverstanden sei. Jedoch sei man in wesentlichen Punkten anderer Ansicht und daher werde seine Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnen.

KTM Prof. Dr. Klapdor resümiert, dass die SPD-Fraktion die Frage, wie bedeutsam der Flughafen sei, nicht für relevant halte und kleinen Dörfern keine Entwicklungschancen geben möchte. Die FDP-Kreistagsfraktion stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

KTM Franken macht deutlich, dass KTM Düllings ihn falsch interpretiere. Die SPD-Kreistagsfraktion stehe weiterhin zur Landesbedeutsamkeit des Flughafens Weeze. Auch die Vorwürfe von KTM Prof. Dr. Klapdor weist er zurück. Es werde ein geregeltes Konzept zum Flächenverbrauch benötigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des von ihr erstellten Entwurfs gegenüber der Landesregierung eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans abzugeben.